

	Objekt: Deckelpokal mit hängenden Fruchtgirlanden
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: II 97/145 A

Beschreibung

Pokal mit zugehörigem Deckel aus farblosem Glas, der Scheibenfuß ist mit einem versenkten und polierten Spitzblattfries dekoriert, gerahmt von einem Band aus kleinen Kugelungen und umgeben von einer fein geschnittenen Weinranke. Angesetzt ein massiver Balusterschaft zwischen zwei Trommelscheiben, jeweils mit kleinen Oliven. Der Spitzblattdekor vom Fuß wiederholt sich am Baluster und am Ansatz der großen, becherförmigen Kupa. Die Kuppawandung ist umlaufend mit Festons aus Fruchtbündeln, Blumen und Blättern mit mehreren Vögeln in sehr feinem Tiefschnitt versehen. Deckel- und Mündungsrand sind mit einem Fries aus Rundbögen beschliffen, die ebenso wie die Spitzblätter von kleinen Kugelungen gerahmt sind. Der gewölbte Deckel wiederholt den Dekor des Fußes und schließt mit einem kräftigen Massivknauf ab, der wiederum den Schaftdekor aufgreift.

Bei diesem Deckelpokal handelt es sich um ein qualitätsvolles Beispiel aus der Werkstatt des Hofglasschneiders Martin Winter (um1640–1702) in Berlin. Der stilistische Vergleich datiert ihn in die 1690er Jahre (vgl. Keisch/Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 166, S. 251; Strasser/Spiegl, Dekoriertes Glas, 1989, Kat. 139, 140, S. 276; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 4.5+6 und Taf. 12.1). Das Glas wurde im Kunsthandel erworben. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	Höhe: 26 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1690-1700
--------------------	------	-----------

	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1690-1700
	wer	Werkstatt Martin Winter
	wo	Berlin-Friedrichswerder

Schlagworte

- Deckelpokal
- Feston
- Frucht
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Tiefschnitt (Glas)